Seite 2
Azubis aus China

Seite 3
Die Gemeinschaft Innung wächst

Seite 4
Gebrauchte bleiben eine stabile Größe

Heute im Innenteil

INNUNG direkt

KÖLN

Für Meisterbetriebe der Kölner Innungen

Ausgabe 1 April 2024

Vor der Europa-Wahl

Mit Blick auf die bevorstehenden Europawahlen am 9. Juni stehe der europäische Automobilsektor an einem entscheidenden Wendepunkt, heißt es in einem Manifest der deutschen und französischen Kfz-Verbände. Nach einer herausfordernden Legislaturperiode, geprägt von der Covid-19-Pandemie und wegweisenden Richtlinien wie dem „Fit for 55"-Programm und dem „Green Deal", sei es nun an der Zeit, dass die EU in eine Phase der Stabilität eintrete. „Wir rufen die Europäische Union auf, in der nächsten Legislaturperiode mit allen Beteiligten an einer gemeinsamen Vision der nachhaltigen individuellen Mobilität zu arbeiten", heißt es. ■

Kl, Fachkräfte, JobPortale - aktuelle Branchenthemen betrachteten (v.l.) Obermeister Stefan Bäckmann und Stellv. Obermeister Uwe de Graef (Kfz-Innung Köln), Christian Kunde (AI Beats), Claudia Weiler (Geschäftsführerin), Uwe Hausdorff (jobs.auto), Dr. Tingting Brengelmann (Carl Duisberg Centren) sowie ZKF-Präsident Arndt Hürter und Obermeister Oliver Nienhaus (Karosseriebauer-Innung Köln).

Unsere Arbeitswelt wandelt sich rasant!

Gemeinsame Innungsversammlung der Kölner Auto-Innungen

Künstliche Intelligenz, Job-Portale, Fachkräftesicherung – über diese Themen diskutierten die mehr als hundert Teilnehmer der Frühjahrs-Innungsversammlung. Gemeinsam eröffneten die Obermeister Stefan Bäckmann (Kfz-Innung Köln) und Oliver Nienhaus (Karosseriebauer-Innung Köln) sowie Geschäftsführerin Claudia Weiler die Versammlung am 26. April 2024 im Wasserturm Hotel Cologne. Das Fazit mit klarem Handlungsauftrag an die Mitglieder: Die Arbeitswelt verändert sich mit äußerst hoher Dynamik, und nur wenn alle neu denken und näher zusammenwachsen, lassen sich die Herausforderungen dieses Umbruchs meistern! ■

Geschäftsführerin Claudia Weiler führte durch die Regularien.

▶ Lesen Sie weiter auf Seite 2/3

Service bleibt der Stabilisator

Die Diskussionen, ob die E-Mobilität das Service-Volumen reduziere, dauert mit kontroversen Positionen an. Einig sind sich die Experten: Es entstehen nicht weniger, sondern andere Arbeiten. Ein Beispiel: Aufgrund des hohen Anfahr-Drehmoments eines E-Autos nutzen sich die Reifen schneller ab. Es steigt auch das Volumen des Feinstaubs.

Stoßdämpfer und Fahrwerk müssen wegen des schweren Akkus mit einem höheren Fahrzeuggewicht klarkommen und sollten deshalb öfter unter die Lupe genommen werden. Ähnliches gilt vor allem für die hinteren Bremsen. Sie rosten manchmal stärker, denn sie werden seltener genutzt, weil geübte E-Auto-Fahrer meist per Rekuperation verzögern.

Wie auch immer: Wir können Hochvolt in einem expansiven Servicemarkt.

Das Servicegeschäft bleibt insgesamt weiterhin der Stabilisator in unserer Branche im Vergleich zum fragilen Handelsgeschäft, wobei 60 Prozent der Betriebe stabile Umsätze im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen und 28 Prozent sogar höhere Umsätze generieren.

Ähnliche Trends zeigen sich auch bei den freien Werkstätten, wo 52 Prozent stabile und 35 Prozent höhere Umsätze gemeldet werden. Beide Gruppen haben dabei einen höheren Auslastungsgrad (+4 % bzw. +5,5 %) im Vergleich zum Vorjahr, das bereits eine hohe Auslastung und einen zweistelligen Umsatzanstieg bilanzierte.

Ein steigender Bestand, ein höheres Pkw-Alter und höhere Preise bleiben wohl auch in diesem Autojahr eine expansive Basis für unsere Kfz-Meisterbetriebe.

Beste kollegiale Grüße

Stefan Bäckmann,
Obermeister,
Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Köln

Premiere für eine Zeitung

Gemeinsamkeit geht viele Wege. Unsere beiden Innungen sind sich räumlich und inhaltlich nah. Weitere Schritte sind konsequent und zukunftsweisend. Das Verbindende zeigt sich jetzt auch in der ersten gemeinsamen Ausgabe der Innungszeitung. Themen gibt es genug, Herausforderungen ebenso.

Pkw Cyber-Security ist ein Beispiel, die Arbeit an und mit HV-Fahrzeugen ein weiteres. Um diese im Interesse unserer Unternehmen zu bewältigen, müssen Kräfte gebündelt werden. In der Aus- und Weiterbildung wachsen beide Gewerke immer enger zusammen. Das zeigt sich in unserer gemeinsamen Lossprechungsfeier am 4. Juli. Das wird sich auch beim Branchentreffen in Koblenz ab 13. Juni zeigen.

Eine Geschäftsführung für Kfz-Innung und Karosseriebauer-Innung ist in der bundesweiten Verbandslandschaft noch immer die Ausnahme, nicht die Regel. Jetzt wird der Beschluss für die erste gemeinsame Ausgabe der Innungszeitung umgesetzt: Premiere mit dieser ersten Ausgabe des Jahres 2024.

Diese Ausgabe gratuliert! Wir sind stolz auf unseren stellvertretenden Obermeister Arndt Hürter, der im April einstimmig zum neuen ZKF-Präsidenten gewählt wurde. Die Nachfolge an der Spitze des Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) ist eine große Aufgabe. Die Innung wünscht alles Gute. Köln wird von dem direkten Draht nach Friedberg, Berlin und Brüssel profitieren. Wir freuen uns auf die weitere, sehr gute Zusammenarbeit mit dem neuen ZKF-Präsidenten.

Mit besten kollegialen Grüßen und Wünschen

Oliver Nienhaus,
Obermeister,
Karrosseriebauer-Innung Köln

INNUNGSVERSA

Fortsetzung von Seite 1

Mit Robotik und KI dem Fachkräftemangel begegnen?

Den inhaltlichen Schwerpunkt der Tagung bildete der Impulsvortrag von Christian Kunde von der Agentur AI Beats. Der Hamburger Digitalexperte entführte die Teilnehmer in die Welt von Robotik kombiniert mit künstlicher Intelligenz (KI) und des Deep Learning, das mithilfe tiefer neuraler Netze komplexe Muster in großen Datenmengen lernt und damit besonders effektiv in der Bild- und Spracherkennung ist.

Sein Prompt an den **ChatGPT-AI-Assistenten „Monica“**: Liste 10 Jobs in der Autobranche, die durch GPT-4 gefährdet sind. Im Ergebnis landeten die Diagnose von Fahrzeugproblemen und Reparaturarbeiten als ersetzte menschliche Fähigkeit auf Platz 1, gefolgt vom Testen von Fahrzeugen auf Funktonalität und Sicherheit, Verkaufsgespräche, Wartung und Instandhaltung etc. Die Kernpotenziale von KI in KMU treffen Produktion, Management, Service, Marketing, Vertrieb und Recruiting gleichermaßen. An konkreten Fällen erklärt er, wie Betriebe KI sinnvoll einsetzen können – vom einfachen Inhalts-Generator in Sozialen Medien bis hin zu einem hoch professionalisierten Fachkräfte-Recruiting.

Persönliche KI-Assistenz

Der persönliche KI-Assistent „Monica“ bietet umfassende Unterstützung, darunter Informationen sammeln, Bilder erstellen, Termine planen und spezielle Anfragen bearbeiten. Ihre Besonderheit liegt in der effizienten Nutzung vielfältiger Tools und der Fähigkeit, sich in mehreren Sprachen an die Bedürfnisse anzupassen.

Christian Kunde zeigte auf, welche Relevanz KI für Unternehmen hat, was sie bereits heute kann und was sie verändert.

Eigene Sprach- und Video-Avatare

Eleven Labs ist ein KI-Tool, das Text in gesprochene Sprache umwandelt, dabei wie eine natürliche menschliche Stimme klingt und sogar die eigene Stimme klont. HeyGen generiert aus Texteingaben beeindruckende Videos auch mit eigenem Avatar als Klon.

Kickstart für Unternehmen

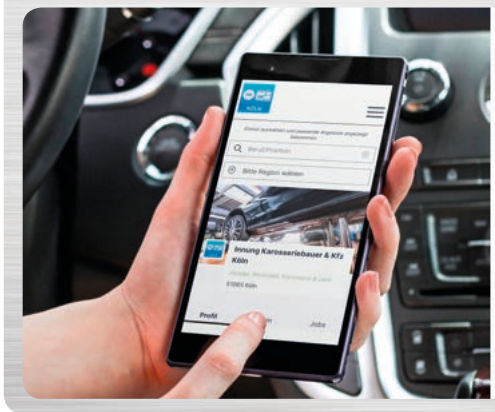
Der Einsatz von KI in Unternehmen startet mit einer Potenzialanalyse, der Strategieentwicklung, um dann Lösungen umzusetzen und das Team zu schulen. ■

Kein Geld verbrennen beim Recruiting

„Bevor Unternehmen hohe Ausgaben für die Personalfindung generieren, sollten Sie zuerst die eigene Webseite professionalisieren und alle kostenfreien Möglichkeiten wahrnehmen“, meint Uwe Hausdorff und stellte sein Job-Portal sowie die Kooperation mit den Kölner Innungen vor. Das neue Angebot der Innungen Köln unterstütze, so Hausdorff, die eigenen Mitglieder genau bei diesem Ansatz und sei ein Vorzeigeprojekt für die gesamte Branche.

Die Kölner Auto-Innungen sind seit März mit dem Portal innungen-koeln.jobs.auto online. Hier können Innungsbetriebe ihre offenen Stellen zu im Marktvergleich günstigen Konditionen schalten. Hausdorff weiter: „Arbeiten die Mitglieder zusammen, können sie sich den regionalen Stellenmarkt zurückerobern. Entscheidend für den Erfolg ist nun, dass möglichst viele Mitglieder mitmachen und die Initiative unterstützen. Horrende Kosten für Stellenanzeigen müssen nicht mehr sein.“ ■

Uwe Hausdorff ist Experte für Digital Automotive mit mehr als 10 Jahren Geschäfts- und Branchenerfahrung.



Neues Karriere-Portal?

Neu am Start ist jobs.auto, das neue Job- & Serviceportal exklusiv für die Autobranche. In Kooperation mit jobs.auto bieten die Innungen Mitgliedern ein neues Karriereportal innungen-koeln.jobs.auto.

Save the Date: Die Teilnehmer bedankten sich bei Dietmar Neubauer, Martin Vertrieb, für das Sponsoring der Veranstaltung. Die nächste wiederum gemeinsame Versammlung der Kölner Auto-Innungen wird am 15. November 2024 stattfinden.

Azubis aus China

„Die Eule befestigt ihr Nest, bevor der Sturm kommt.“ Mit diesem chinesischen Sprichwort wirbt Dr. Tingting Brengelmann für ihr Projekt, qualifizierte und motivierte junge Leute aus China in eine duale Ausbildung in Kölner Betriebe zu bringen. Als Vertreterin der Carl Duisberg Centren gemeinnützige GmbH Köln (CDC) propagiert sie einen ungewöhnlichen, aber nach ihrer Überzeugung umso erfolgversprechenderen Weg, wie Unternehmer qualifizierte Azubis aus China mit anschließender Bleibeperspektive rekrutieren können.

Das einleitende Sprichwort passt aus ihrer Sicht, denn die Betriebe gehen mit ihrem Projekt jetzt schon einen Schritt voraus, um den Nachwuchs für sich nachhaltig zu sichern und sich damit für die Zukunft des Fachkräftemangels optimal aufzustellen. Sie bekommen Absolventen mit dreijähriger chinesischer Berufsschule mit einer abgeschlossenen technisch-gewerblichen Berufsausbildung. Die Bewerber sind sowohl sprachlich (Deutsch) als auch interkulturell gut vorbereitet. Es erfolgt eine umfassende Betreuung der Programmteilnehmenden vor und während der Ausbildung. Die CDC und deren Partner vor Ort sorgen dafür, dass die Teilnehmer nach Beendigung der Ausbildung für mindestens zwei Jahre in ihrem Ausbildungsbetrieben arbeiten.

Das Vorhaben stieß bei den Unternehmern in der Innungsversammlung auf rege Nachfrage, sodass noch im Mai ein **Kick-off-Workshop** stattfinden wird. Der Partner in China ist auch aktiviert, er wird parallel in China schon Kandidaten auswählen. Anvisierter Ausbildungsstart ist August 2025. Interessierte melden sich in der Innungsgeschäftsstelle. ■

Dr. Tingting Brengelmann ist Leiterin Hochschul- und Berufsbildungsprogramme im CDC: „Es gibt viele gut qualifizierte chinesische Fachkräfte, die eine berufliche Zukunft in Deutschland anstreben.“

Impressum

„Innung direkt“ ist eine Information für die Mitgliedsbetriebe der Kfz-Innung Köln und der Karosseriebauer-Innung Köln

Verantwortlich: Claudia Weiler, Geschäftsführerin Kfz-Innung Köln/ Karosseriebauer-Innung Köln

Redaktion: Berliner Redensart – das Büro für Texte, Ideen, Events rund ums Automobil

Fotos: Kfz-Gewerbe, ProMotor/T. Volz, Adobe-Stock (Geckly, Ernst Hermann), shutterstock.com (ALDECAstock, dwphotos, G-Stock Studio, jorisvo, Vital Safo)

Gestaltung: de haar grafikdesign, Köln, www.dehaar-grafikdesign.de

Wir danken für die freundliche Unterstützung:

Assekuranz-Service NRW,
Bardahl – Martin Vertriebs GmbH
Bietmann Rechtsanwälte Steuerberater
de haar grafikdesign

de haar grafikdesign
Webdesign
Corporate Design
Advertising
Nikolausstraße 147, 50937 Köln
www.dehaar-grafikdesign.de
ANZEIGE

MMLUNG 2024

Volles Haus bei der Frühjahrs-Innungsversammlung. Mehr als 100 Teilnehmer aus den beiden Kölner Auto-Innungen diskutierten aktuelle Themen wie Künstliche Intelligenz und Fachkräftesicherung.

Die Gemeinschaft Innung wächst

Als neues Mitglied der Kfz-Innung Köln heißt Obermeister Stefan Bäckmann vor der Versammlung Serkan Kabak im Kreis der Kollegen willkommen. Er führt den DM Kfz-Betrieb in Köln-Longerich. ■

Obermeister Oliver Nienhaus begrüßte Elena Bese und Paul Glasow von GP Karosserie & Lack als neues Mitglied der Karosseriebauer-Innung Köln. Der Betrieb punktet mit hohen Qualitätsstandards und trägt nun das blau-weiße Zeichen „Karosseriefachbetrieb". Damit trifft GP Karosserie & Lack eine klare Qualitätsaussage gegenüber Kunden. ■

Kölner Unternehmer an der Spitze des ZKF

„Wir werden den ZKF fit für die Zukunft machen!"

Der Kölner Arndt Hürter ist neuer Präsident des Zentralverbandes Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF). Die Delegierten haben den stellvertretenden Obermeister der Karosseriebauer-Innung Köln am 16. April 2024 in Friedberg einstimmig an ihre Spitze gewählt. Arndt Hürter ist seit Mai 2023 Mitglied im Engeren ZKF-Vorstand. Der Inhaber eines markenunabhängigen Karosserie- und Lackierfachbetriebs in Köln folgt auf Peter Börner, der das Amt nach fünf Amtszeiten aus beruflichen und privaten Gründen zur Verfügung stellte.

Arndt Hürter kommt aus dem großelterlichen Karosserie- und Lackierbetrieb in Köln, den er in dritter Generation bereits seit 25 Jahren führt. Er kennt also die Praxis, die Sorgen und Herausforderungen der ZKF-Mitglieder genau. In der Mitgliederversammlung berichtet er vom ZKF-Geschehen aus erster Hand. Klare Worte findet er zum Konfliktthema „Nachhaltigkeitszertifikat": „ZDK, BFL, BVdP und ZKF sprechen hier mit einer Stimme. Sie entwickeln Schulter an Schulter ein für alle tragbares Konzept. Dem ungezügelten und vorschnellen „Treiben" eines namhaften Lackanbieters und eines Versicherers wird damit Einhalt geboten – im Sinne unser aller Betriebe!"

Die Frage nach den Reparaturkapazitäten in den Betrieben ist aktuell das Thema! Der ZKF hat ein Konzept mit einem Katalog an Maßnahmen entwickelt, das derzeit mit der Eurogarant AutoService AG umgesetzt wird. Der Verkauf der Kapazitäten an Versicherer und Schadensteuerer zum vorgegebenen Verrechnungssätzen steht hier im Mittelpunkt. Hürter wörtlich: „Den Versicherern steht das Wasser zum Hals und darüber!" Die Gunst der Stunde müsse jetzt genutzt werden, keine Dumping-Stundensätze mehr!

Obermeister Oliver Nienhaus dankte seinem Vorstandskollegen mit einer Magnum-Flasche Sekt für sein Engagement im Sinne aller Kollegen. ■

Anzeige

Goldener Meisterbrief für Heinz-Peter Richter

„Ehrungen – das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren guten Tag hat", mit diesem Zitat von Konrad Adenauer gratulierte Oliver Nienhaus dem Unternehmer Heinz-Peter Richter: „50 Jahre Handwerksmeister – ein solches Jubiläum ist nicht alltäglich und verdient eine besondere Würdigung." Der Goldene Meisterbrief sei Ausdruck dafür, dass Heinz-Peter Richter als Meister im Maler- und Lackiererhandwerk auf eine stolze Lebensleistung blicken kann. Der Meisterbrief sei ein wichtiges Qualitätsmerkmal, er genieße hohes Ansehen – weltweit! ■

Den Rückblick ...

... auf die Innungsversammlung mit Foto-Galerie und Pressemeldung finden Sie unter kfz-innung-koeln.de/veranstaltungen/innungsversammlung

Foto: Fotolia

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
ASV ASSEKURANZ-SERVICE NRW
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

ASV Assekuranz-Service NRW Versicherungsmakler GmbH

An der Eickesmühle 45
41238 Mönchengladbach
Telefon: 02166 – 92048-44
Telefax: 02166 – 92048-33
www.assekuranz-service-nrw.de

Termine:

2024

HEUTE schon vormerken

ZKF-Branchentreff
13.-15. Juni 2024, Koblenz
zkf-branchentreff.de

Lossprechungsfeier 2024
4. Juli 2024, 17.30 Uhr
Kornscheune Orr, Pulheim

ZDK-Bundestagung
9. September 2024
Frankfurt

Automechanika
10.-14. September 2024
Messe Frankfurt

Innungsversammlung 2/2024
15. November 2024, 18 Uhr
Lindner Hotel City Plaza, Köln

Alle Informationen und Anmeldung unter
karosserie-innungkoeln.de/veranstaltungen
kfz-innungkoeln.de/veranstaltungen

Wir gratulieren

Runde Geburtstage und Jubiläen

80 Jahre	27. Mai 2024 **Heinz Kurt Siegel**
80 Jahre	12. Juni 2024 **Franz Otto Krämer**
70 Jahre	28. Mai 2024 **Herbert Selent**, Karosserie + Lack H. Selent
60 Jahre	8. Mai 2024 **Burkhard Zimmermann**, Truck & Trailer Service
50 Jahre	16. Mai 2024 **Zemir Kadiric**, LADOK
50 Jahre	23. Juni 2024 **Madjid Gasemi**, Kfz-Meisterbetrieb Gasemi

China-Marktanteile

In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres wurden laut KBA rund 7.800 Fahrzeuge chinesischer Automarken neu zugelassen. Im März allein waren es 3.200. Dies entspricht einem Marktanteil von 1,13 Prozent. ■

Automechanika im September 2024

Der internationale Automotive Aftermarket ist einer der dynamischsten Märkte der Welt. Die wichtigste Plattform für diesen Markt ist die Automechanika, die führende Fachmesse mit 14 Veranstaltungen weltweit. Dabei ist sie nicht nur der internationale Branchentreffpunkt für Industrie, Werkstatt und Handel. In Frankfurt wird die nächste Messe vom 10. Bis 14. September 2024 stattfinden. ■

Ladepunkte

In NRW gibt es nach Daten der Bundesnetzagentur 16.181 Normalladepunkte und 3.610 Schnellladepunke Dies sind insgesamt knapp 20.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte. Zur Lage der Ladeinfrastruktur hieß es, das richtige Schnellladen der Batterie eines Elektroautos funktioniere nur an etwas weniger als der Hälfte der angegebenen öffentlich zugänglichen Schnell-Ladepunkte. Bundesweit gibt es rund 5.400 Schnelllader mit mehr als 300 Kilowatt. Bei maximaler Ladeleistung könnten bis 315 Kilometer Reichweite innerhalb von zehn Minuten geladen werden. ■

Preisgrenze angepasst

Die Bruttopreisgrenze bei der steuerlichen Förderung von elektrischen Dienstwagen steigt auf 70.000 Euro. Die Erhöhung ist laut dem Fachinformationsdienst Haufe Teil des nun vom Bundesrat verabschiedeten Wachstumschancengesetzes und soll die Nachfrage nach E-Mobilen stützen. Zudem reflektiert sie die zuletzt gestiegenen Anschaffungspreise. Bisher lag die Fördergrenze bei einem Bruttolistenpreis von 60.000 Euro. ■

In dieser Rubrik schreibt regelmäßig Rechtsanwalt Jens Köhler, Kanzlei Bietmann, Köln, exklusiv für die Mitgliedsbetriebe der Kölner Kfz-Innung. www.bietmann.eu

Kündigung des Arbeitgebers und Maßregelungsverbot

Das Landesarbeitsgericht Köln musste Anfang dieses Jahres über die Frage entscheiden, ob die Kündigung einer Arbeitgeberin, die sie aus Anlass der Krankmeldung ihrer Arbeitnehmerin ausgesprochen hatte, gegen das Maßregelungsverbot des § 612 a BGB verstieß (Urteil, vom 23.01.2024, Az.: 4 Sa 389/23).

Der Fall: Eine Kölner Zahnärztin, die nicht mehr als zehn Mitarbeiter beschäftigt, hatte einer Mitarbeiterin noch an dem Montag gekündigt, an dem sich diese erneut krankgemeldet hatte, nachdem in der zuletzt vorgelegten ärztlichen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung der vorangegangene Freitag als Ende der bescheinigten Krankheit angegeben war.

Der rechtliche Hintergrund: Beschäftigt ein Arbeitgeber wie im vom Landesarbeitsgericht Köln entschiedenen Fall in einem Betrieb regelmäßig nicht mehr als zehn Vollzeitmitarbeiter, unterliegen die Arbeitsverhältnisse dieses Betriebes nicht dem allgemeinen Kündigungsschutz. Der Arbeitgeber kann dann frei darüber entscheiden, ob er das Ende dieser Arbeitsverhältnisse – unter Wahrung der geltenden Kündigungsfrist – einseitig herbeiführen will. Allerdings ist die Kündigung gemäß § 612 a BGB unwirksam, wenn der Arbeitgeber mit ihr ein rechtmäßiges Verhalten des Arbeitnehmers sanktionieren will. Denn gemäß § 612 a BGB darf der Arbeitgeber den Arbeitnehmer nicht deswegen benachteiligen, weil dieser in zulässiger Weise seine Rechte ausübt (sog. Maßregelungsverbot).

Achim Schrader, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Die Gerichtsentscheidung: Das Landesarbeitsgericht Köln sah wie schon in der Vorinstanz das Arbeitsgericht Köln die Kündigung der Zahnärztin als wirksam an, weil die insoweit beweisbelastete Arbeitnehmerin nicht nachweisen konnte, dass ihre rechtmäßige Krankmeldung der maßgebliche Grund für die Kündigung ihrer Arbeitgeberin gewesen war. Vielmehr konnten nach dem übereinstimmenden Vortrag der Prozessparteien auch die schon länger bestehenden Unstimmigkeiten zwischen der Zahnärztin und ihrer Mitarbeiterin der entscheidende Beweggrund für die Kündigung gewesen sein.

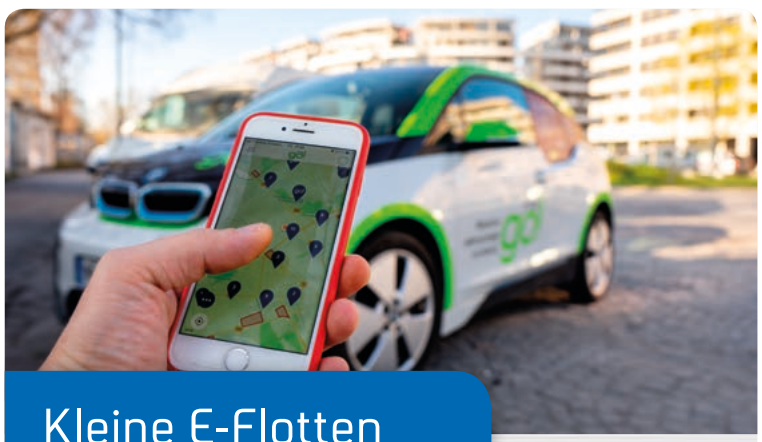
Die Empfehlung für die Praxis: Mit Blick darauf, dass die Angabe von Gründen nicht Voraussetzung für die Wirksamkeit einer Kündigungserklärung ist, sollte der Arbeitgeber in Kündigungsschreiben niemals seine Motive für den Trennungswunsch aufführen. Andernfalls läuft der Arbeitgeber Gefahr, dass die von dem gekündigten Arbeitnehmer angerufenen Arbeitsgerichte von den schriftlich fixierten Kündigungsgründen auf einen Verstoß gegen das Maßregelungsverbot schließen. Der Arbeitgeber ist zwar im Kündigungsschutzprozess nicht an von ihm im Kündigungsschreiben genannte Gründe gebunden und kann deshalb in dem Gerichtsverfahren auch weitere Tatsachen vortragen, die die Kündigung rechtfertigen sollen. Der Arbeitgeber wird jedoch in einem späteren Prozess nicht leugnen können, dass die von ihm in dem Kündigungsschreiben angegebenen Gründe mitentscheidend für seinen Entschluss, das Arbeitsverhältnis zu kündigen, waren. ■

§ Arbeitsrecht Aktuell

Gebrauchte bleiben eine stabile Größe

Der Gebrauchtwagenmarkt ist seit Jahren eine stabile Größe in der Automobilbranche, berichtet die DAT. Im Vergleich zum Neuwagenmarkt motorisieren sich sechs- bis siebenmal so viele Privatpersonen dort jedes Jahr.

Daher ist auch die Betrachtung der Gebrauchtwagenpreise von enorm wichtiger Bedeutung. Nun beginnen die Preise zu sinken. Auffällig hierbei ist: Die Transaktionspreise gebrauchter E-Autos gehen linear nach unten. ■



Kleine E-Flotten

Aufgrund schwieriger Marktbedingungen für Elektroautos (BEV) reduzieren auch einige Mietwagen- und Carsharing-Anbieter den E-Anteil ihrer Flotten.

Im direkten Vergleich zwischen Verbrennerfahrzeugen und E-Autos im Carsharing zeige sich, dass ein E-Auto noch immer einen Kostennachteil gegenüber Verbrennern aufweist, heißt es in Vermieter-Kreisen mit Hinweis auf die höheren Anschaffungskosten, die aufwändigeren und teureren Reparaturen und den höheren Aufwand im Betrieb. ■

Bietmann
Rechtsanwälte
Steuerberater

AUSWAHL UNSERER SCHWERPUNKTE

Arbeitsrecht
Baurecht
Erbrecht
Familienrecht
Gesellschaftsrecht
Insolvenzrecht
Mietrecht
Steuerberatung
Strafrecht
Verkehrsrecht
Versicherungsrecht
Vertragsrecht

Mit einem Team qualifizierter Rechtsanwälte und Steuerberater stehen wir Ihnen bei sämtlichen rechtlichen Fragestellungen zur Verfügung. Dank der langjährigen Berufserfahrung unserer Berater finden wir praxisnahe Lösungen – auch für Sie! Mit unseren Niederlassungen in Köln, Bergisch Gladbach und Frechen sind wir ganz in Ihrer Nähe.

Sprechen Sie uns an!

The LEGAL 500 DEUTSCHLAND
FÜHRENDE KANZLEI 2024

Hier entstehen Lösungen

Weitere Rechtsgebiete und Standorte unter www.bietmann.eu